

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Niederschrift
Drucksache Nr.: VK 25/2016
4. Sitzungsperiode

Köln, den 20. November 2015

Vorlage für die 03. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 15. April 2016

- TOP 3:** Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 20. November 2015
- Rechtsgrundlage:** § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)
- Berichterstatter:** Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221 / 147 - 2670
- Inhalt**
- Niederschrift (Seite 1 bis 7)
 - Anwesenheitsliste (3 Seiten)
 - Anlagen:
 1. Präsentation Leverkusener Brücke
 2. Präsentation RRX Haltepunkt in Köln-Mülheim

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrskommission des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 25/2016	2

Niederschrift

über das wesentliche Ergebnis der 02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 20. November 2015

Teilnehmer/Innen: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 10.05 Uhr

Sitzungsende: 11.05 Uhr

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 25/2016	3

Herr Hebbel (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung, des Landesbetriebes Straßen NRW und Herrn Dr. Reinkober vom NVR.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Verkehrskommission fest.

Die Sitzungsteilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Verkehrskommission genehmigt einstimmig die Tagesordnung in der vorgelegten Form.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Höfken**, SPD-Fraktion, bestimmt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 01. Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015
Drucksache Nr.: VK 56/2015

Herr Schubert (DIE LINKE) kündigt an, bzgl. TOP 7a in der letzten Verkehrskommission, den Erfahrungsbericht „Gehölzpflege“ heute erneut zu thematisieren, da die Beantwortung in der Niederschrift unzureichend sei.

Die Verkehrskommission genehmigt die Niederschrift einstimmig.

TOP 4: Priorisierung der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2016 für den „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (UA II a)
Drucksache Nr.: VK 108/2015

Herr Göbbels (FDP) regt an, bezugnehmend auf die priorisierten Projekte, zukünftig dieses Gremium regelmäßig in Listenform über die Sachstände der Umsetzungen zu informieren.

Dazu erklärt **Herr Kolitz** (LB), dass in den Sitzungen der Unterkommissionen die gewünschten Informationen zu diesen Programmen den Mitgliedern bereits regelmäßig vorgelegt würden.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 25/2016	4

Die Verkehrskommission empfiehlt einstimmig dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag zur Priorisierung der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (UA II a) für das Jahr 2016, unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Unterkommissionen, zu beschließen.

TOP 5: Priorisierung der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2016 für den „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (UA II r)
Drucksache Nr.: VK 109/2015

Die Verkehrskommission empfiehlt einstimmig dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag zur Priorisierung der Maßnahmen „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (UA II r) für das Jahr 2016, unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Unterkommissionen, zu beschließen.

TOP 6: Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahnringes insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A 1

Herr Sieberth (LB) erläutert anhand einer Power Point Präsentation zum 1. BA des Neubauprojekts Leverkusener Brücke. **Der Vorsitzende** bedankt sich, auch im Namen der Mitglieder, für den ausführlichen Vortrag. Zur Nachfrage von **Herrn Götz** (CDU) teilt **Herr Raithel** (LB) mit, die Machbarkeitsstudie liege vor und sei derzeit in Auswertung. Die Abstimmungsgespräche dazu mit dem Bund, dem Land und der Kommune stünden noch bevor. Es werde vorgeschlagen, in der nächsten Regionalratssitzung zu Beginn des neuen Jahres darüber zu berichten. Zur Anfrage von **Frau Hengst** (SPD) hinsichtlich der Risiken der Altablagerungen erklärt **Herr Raithel** (LB), dass dazu in den Planfeststellungsunterlagen ausreichend Stellung genommen werde. Es sei ein Emissionsschutzkonzept erstellt worden, wie in den Altablagerungsbereichen hinsichtlich des Neubaus damit umgegangen werden solle. Dazu seien im Baugrund Erdbohrungen durchgeführt worden, die im Ergebnis dazu geführt hätten, dass das hoch belastete Deponiematerial in Spezialcontainern transportiert und je nach Belastungsgrad, deponiert bzw. verbrannt werde. Dem Vorschlag von **Frau Hengst** (SPD), die Präsentation der Niederschrift beizufügen, stimmt **der Vorsitzende** zu.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Zu den Bedenken des **Herrn Schubert** (DIE LINKE) hinsichtlich einer Steigerung bei der Lärm- und Luftverschmutzung erklärt **Herr Sieberth** (LB), dass laut den Verkehrsprognosen im PKW Bereich ein moderater Anstieg der Verkehrszahlen zu erwarten sei. Der LKW-Verkehr hingegen werde stärker ansteigen. Aufbauend darauf hätten langfristige Berechnungsprognosen dazu geführt, dass man die Lärmschutzmaßnahmen, die nach den heutigen Regelwerken eine Höhe von derzeit ca. 4 m Lärmschutzwand bzw. Wall aufwies, zukünftig auf 6,50 m auf der Vorlandbrücke

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 25/2016	5

der Rheinbrücke und streckenweise sogar bis auf 10 m hohe Lärmschutzwände incl. Wall erhöhen werde. Zusätzlich würde in Bereichen von Wohnbebauung offenporiger Asphalt, mit einer sehr hohen Lärmschutzeigenschaft, verbaut. Bezugnehmend auf die entstehenden Kosten bei der Beseitigung der Altablagerungen erklärt **Herr Sieberth** (LB) zur Nachfrage von **Herrn Waddey** (DIE GRÜNEN), dass der Bund Eigentümer eines Großteils der Flächen und als Veranlasser der Maßnahme kostenpflichtig sei. Zur Nachfrage von **Frau Hengst** (SPD) teilt **Herr Sieberth** (LB) mit, grundsätzlich würde bei der Planung von Brückenbauwerken auch deren Nutzung durch Gefahrguttransporter berücksichtigt und sichergestellt.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebs Straßenbau NRW zur Kenntnis.

TOP 7: Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplanes 2017 – Zwischenstand über Vorhabenmeldungen der Kommunen
Drucksache Nr.: 110/2015

Zur vorliegenden Sitzungsunterlage teilt **Herr Dr. Reinkober** (NVR) ergänzend mit, die Aufstellungen würden in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung erarbeitet. Am 07.12.2015 werde es dazu eine gemeinsame Abstimmung auf Ebene der Fraktionsvorsitzenden bei der NVR GmbH geben. Dieses Ergebnis werde dann am 10.12.2015 im Gremium des NVR beraten und im Anschluss daran in der Regionalratssitzung am 11.12.2015. Zu den Anmerkungen von **Herrn Neitzke** (SPD) erläutert **Herr Dr. Reinkober** (NVR), dass das Anmeldeverfahren für den ÖPNV-Bedarfsplan erst durch Nachfrage beim MBWSV NRW konkretisiert worden sei. Bedarfsplanrelevant seien nun alle Aus- und Neubauten an Schienenstrecken sowie bei ÖPNV-Projekten, die ein Kostenvolumen von 3 Mio. € voraussichtlich überschreiten. Dies sei unabhängig von einer Förderung durch den NVR nach § 12 ÖPNVG oder durch das Land nach § 13 ÖPNVG. Im Ergebnis würden von BR Köln und NVR alle relevanten Anmeldungen für den ÖPNV-Bedarfsplan aufgenommen. Doppelmeldungen würden herausgefiltert. Um die Vielzahl der Meldungen zu ordnen, werde die gemeinsame Vorlage für die NVR-Verbandsversammlung und den Regionalrat eine Kategorisierung enthalten.

Zu den Anmerkungen und Nachfragen von **Herrn Waddey** (DIE GRÜNEN) erklärt **Herr Dr. Reinkober** (NVR), dass grundsätzlich alle Aus- und Neubaumaßnahmen über 3 Mio. € für den ÖPNV-Bedarfsplan gemeldet werden sollten. Der ÖPNV-Bedarfsplan werde aber keine Aussagen zur Finanzierung dieser Vorhaben enthalten. Die vorherige Aufnahme einer Maßnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan werde aber eine notwendige Voraussetzung sein, sie in den Infrastrukturfinanzierungsplan des Landes NRW aufzunehmen, für die Finanzierung nach § 13 ÖPNVG durch das Land NRW oder für die Finanzierung eines Ausbau- bzw. Neubauvorhabens durch den NVR nach § 12 ÖPNVG. Eine Priorisierung der gemeldeten Vorhaben werde im Rahmen des derzeit laufenden Anmeldeverfahrens nicht erfolgen. Dies sei vom MBWSV auch nicht vorgesehen. Denkbar wäre es, dass Maßnahmen auf den Hauptachsen wie z.B. regional bedeutsamen S-Bahnstrecken oder Stadtbahnlinien eine höhere Bewertung erhielten als Projekte mit lokaler Bedeutung. Eine Priorisie-

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 25/2016	6

rung bestimmter Vorhaben könne aber von Seiten des Regionalrates zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Verkehrskommission nimmt die Information der Bezirksregierung zur Kenntnis.

TOP 8: Sachstandsbericht zum geplanten RRX Haltepunkt in Köln-Mülheim

Herr Dr. Reinkober (NVR) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Sachstand zum geplanten RRX-Halt in Köln-Mülheim. Zur Nachfrage von **Herrn Metz** (DIE GRÜNEN) teilt **Herr Dr. Reinkober** (NVR) mit, dass seinerzeit bei der Konzeption zum RRX-Betriebsprogramm die Express-S Bahn thematisiert worden sei. Ob jedoch ein Alternativ-Konzept behandelt worden sei, bezüglich eines eventuellen Scheiterns des in Rede stehenden Haltepunktes, könne derzeit nicht beantwortet werden. Er bedankt er sich jedoch dahingehend für die interessante Anmerkung und werde dieses Thema bei den anstehenden Betriebsuntersuchungen mit der Stadt Köln und dem NVR als weitere Idee aufgreifen.

Auf Wunsch von **Frau Hane-Knoll** (DIE LINKE) wird die Präsentation der Niederschrift in der Anlage beigefügt.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort zur Kenntnis.

TOP 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Anfragen

a) Anfrage der CDU-Fraktion zum Baustellenmanagement System „TIC“ von Straßen.NRW
Drucksache Nr.: VK 121/2015

Herr Elsiepen (Dez.25) teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Baustellenmanagement lediglich festgestellt und vereinbart worden sei, dass noch Klärungsbedarf mit dem MBWSV bestehe. Eine sachgerechte Beantwortung könne daher zurzeit nicht erfolgen. Auf Anregung von **Herrn Götz** (CDU) hin, werde das Dezernat 25 versuchen, eine Antwort für die nächste Regionalratssitzung vom Ministerium zu erhalten.

Die Verkehrskommission nimmt die Information der Bezirksregierung zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 25/2016	7

b) Anfrage der PIRATEN und DIE LINKE zum VRS Verbundbericht 2015
Drucksache Nr.: VK 122/2015

Zur Anfrage von **Frau Hane-Knoll** (DIE LINKE) verweist **der Vorsitzende** und **Herr Dr. Reinkober** (NVR) zuständigkeitshalber auf die Gremien des VRS/NVR, sowie auf die Sitzungsunterlagen zu dieser Thematik, die auf der Internetseite des Zweckverbandes heruntergeladen werden könnten.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort der VRS/NVR GmbH zur Kenntnis.

c) Anfrage der PIRATEN und DIE LINKE zum Mobil Pass im VRS Gebiet
Drucksache Nr.: VK 123/2015

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort der VRS/NVR GmbH zur Kenntnis.

TOP 11: Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

liegen nicht vor.

b) des Vorsitzenden

liegen nicht vor.

c) der Niederlassungen

liegen nicht vor.

Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Hebbel
(Vorsitzender)

Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Höfken
(SPD-Fraktion)

Aufgestellt:
Bezirksregierung Köln
gez. Harms
(Dezernat 25)

Verkehrskommission

- Anwesenheitsliste -

Verkehrskommissions-Sitzung am 20.11.2015

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	X
Deppe, Rainer	X
Dohmen, Hans-Willi	
Fabian, Gerd	X
Hebbel, Paul	X
Kehren, Dr. Hanno	X
Kitz, Marcus	
Möring, Karsten	
Reinsberg, Henriette	X
Stefer, Michael	
Weber, Günter	X
Stellvertreter/in	
De Bellis-Olinger, T.E.	
Donie, Brigitte	
Finkeldei, Norbert	
Götz, Stefan	X
Jansen, Franz-Michael	
Moll, Bert	
Neisse-Hommelsheim	
Nessler-Komp, B.	

FDP

Name	anwesend
Göbbels, Ulrich	X
Westerschulze, Stefan	X
Stellvertreter/in	
Feudel, André	
Freynick, Jörn	X
Müller, Reinhold	
Pohlmann, Christian	

SPD - Fraktion

Name	anwesend
Hengst, Milanie	X
Höfken, Heiner	X
Neitzke, Gerhard	X
Noack, Horst	X
Oetjen, Hans-Friedrich	X
Schaper, Dieter	X
Timm, Dierk	
Tüttenberg, Achim	X
Stellvertreter/in	
Frenzel, Michael	
van Geffen, Jörg	
ten Haaf, Ralf	
Konzelmann, Thorsten	
Krings, Hans	
Schlüter, Volker	X

DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Beu, Rolf	X
Metz, Martin	X
Waddey, Manfred	X
Zentis, Gudrun	entschuldigt
Stellvertreter/in	
Herlitzius, Bettina	
Lamberz, Horst	
Schäfer-Hendricks, A.	X

Die Linke

Name	anwesend
Hane-Knoll, Beate	X
Stellvertreter/in	
Singer, Peter	

Freie Wähler

Name	anwesend
Orth, Joachim	X
Stellvertreter/in	
Schmitz, Heinz	

AfD

Name	anwesend
Spenrath, Jürgen	
Stellvertreter/in	

Piraten

Name	anwesend
Plum, Yvonne	X
Stellvertreter/in	

2. Beratende Mitglieder

Name	
gem. § 8 Abs. 3 LPIG	anwesend
Landschaftsverband Rheinland	
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	X
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
Städteregion Aachen	
Kreis Düren	X
Kreis Euskirchen	
Kreis Heinsberg	
Oberbergischer Kreis	
Rheinisch-Bergischer-Kreis	
Rhein-Erft-Kreis	
Rhein-Sieg-Kreis	X
gem. § 8 Abs. 1 LPIG	
Kornell, Günter (Landwirtschaftskammer NRW)	X
Dr. Weltrich, Ortwin (Handwerkskammer zu Köln)	

Reichardt, Ulf (IHK NRW)	
Mährele, Jörg (DGB)	
Woelk, Ralf (DGB)	
Behlau, Stefan (DBB NRW)	
Heimann, Ulrich (Sportverbände)	X
Hachtel, Monika (Naturschutzverbände)	
Fink, Brunhilde (kommunale Gleichstellungsstellen)	
gem. § 22 Abs. 3 GO	
Hauser, Benedikt (CDU)	X
Jüngling, Liane (CDU)	
Krauß, Oliver (CDU)	X
Omarkowsky, Albrecht (CDU)	X
Schnäpp, Hans (CDU)	X
Loh, Giesela (DIE GRÜNEN)	X
Meurer, Markus (DIE GRÜNEN)	
Ehm, Hans (FDP)	X
Schubert, Gernot (DIE LINKE)	X
gem. § 22 Abs. 11 GO	
Müller, Reinhold (FDP)	

Fraktionsgeschäftsführung	
Knauf, Sebastian (CDU)	
Hoffmann, Hajo (SPD)	X
Schäfer-Hendricks (DIE GRÜNEN)	
Freynick, Jörn (FDP)	

Teilnehmer von der Bezirksregierung Köln
Köhle, AL 2
Plaszczyk, Dez. 32
Müller, V., Dez. 32
Herr Elsiepen, Dez. 25
Herr Westermann, Dez. 25
Frau Harms, Dez. 25
Frau Weidmann, Dez. 32

Gäste

Kolitz, Bernd (Straßen.NRW)
Reinkober, Dr. Norbert (VRS-Vehrbund)
Sieberth, Sven (Landesstraßenbau NRW)
Raithel, Thomas (Landesbetrieb Straßenbau NRW)

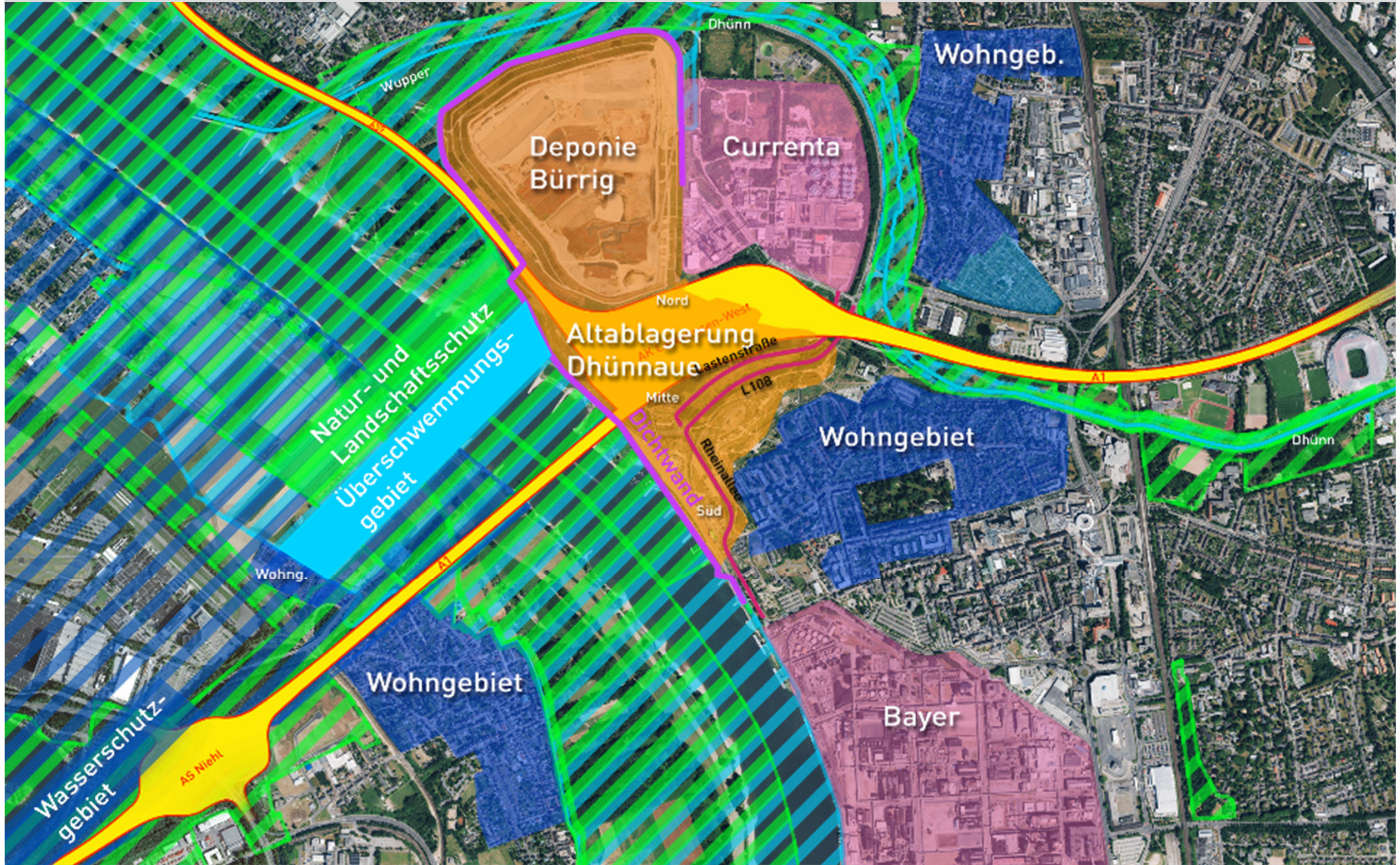


**A1 8-streifiger Ausbau zwischen der AS Köln-Niehl
und dem AK Leverkusen einschl. dem**

Neubau der Rheinbrücke Leverkusen

Dipl.-Ing. Sven Sieberth

Zwangspunkte der Planung



Worauf wir bei der Planung geachtet haben

- **Berücksichtigung der zukünftigen Verkehrsbelastung**
In Summe 8 durchgehende Spuren auf der A1 (Rheinquerung bis zu 12 Spuren)
- **Bauen unter laufendem Verkehr**
Aufrechterhaltung des Verkehrs auf der A1 und A59 in der Bauzeit
- **Schutz des Eigentums der Bürger** (kein Wegfall bestehender Bebauung)
- **Deutliche Reduzierung von Lärm und Luftverschmutzung**
- **Umwelt** (Umweltverträglichkeitsprüfung)
- **Bauzeit** (ca. 6 - 7 Jahre)
- **Wirtschaftlichkeit** (ca. 600 Mio. €)
- **Ergebnisoffen für den Abschnitt „Stelze“** (Brücke oder Tunnel möglich)

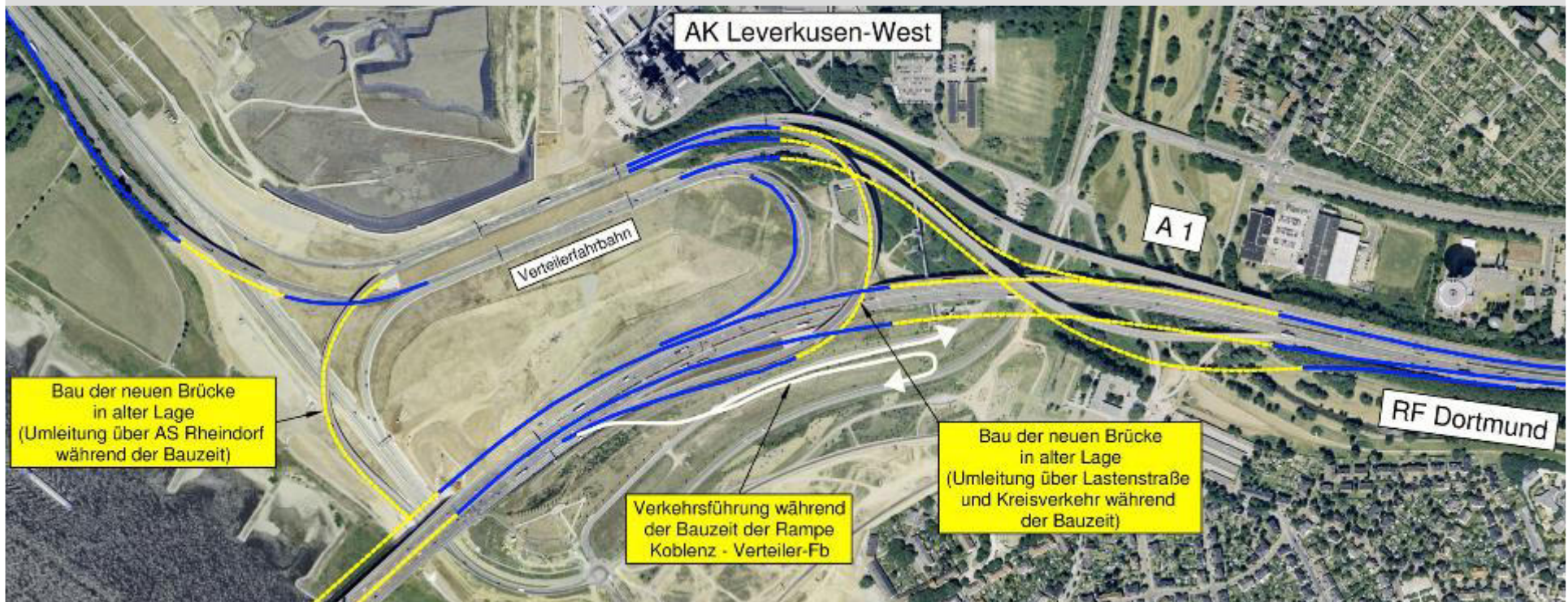
Die Merkmale der Vorzugsvariante



Im Bereich der Rheinquerung wird die Autobahn nach Norden verbreitert

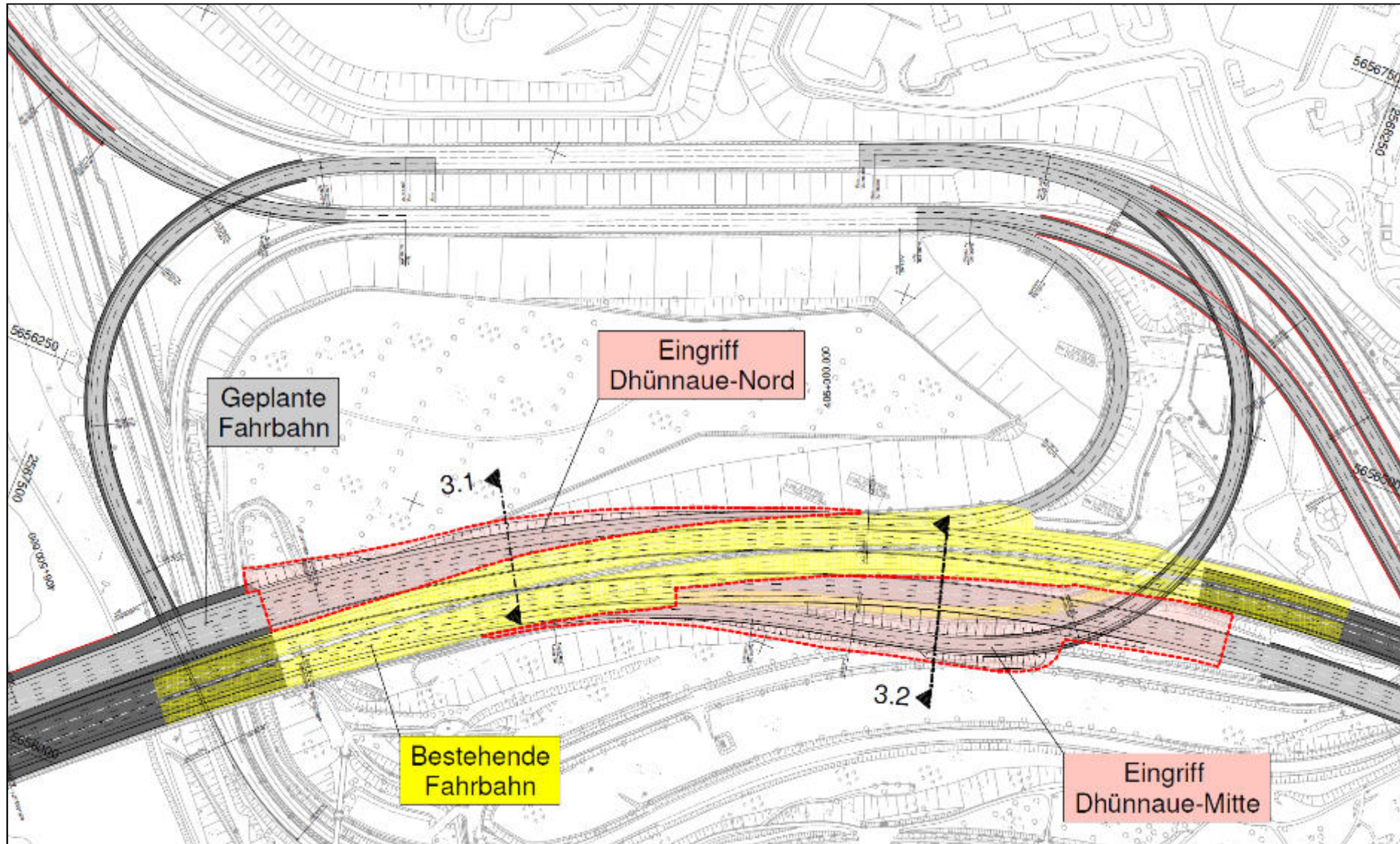
- Geringster Eingriff in die Altablagerung Dhünnaue
- Gute Umweltverträglichkeit
- Deutlich verbesserter Immissionsschutz
- Kurze Bauzeit / Bau unter laufendem Verkehr
- Ergebnisoffene Anbindung an den Abschnitt „Stelze“

Lage der neuen Brückenbauwerke im AK Leverkusen-West

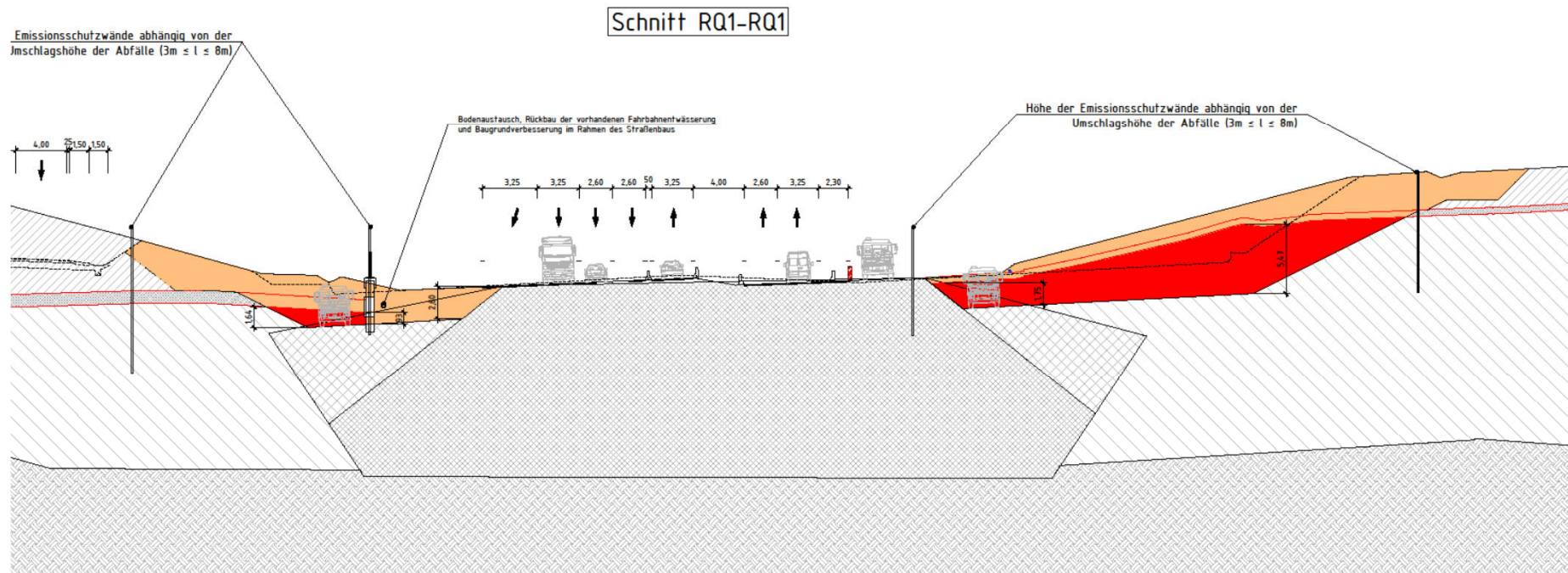


- **Neubau und im Anschluss Abbruch diverser Brücken**
- **Der Bau unter Verkehr ist gewährleistet**
- **Geringer Eingriff in die Altablagerung**

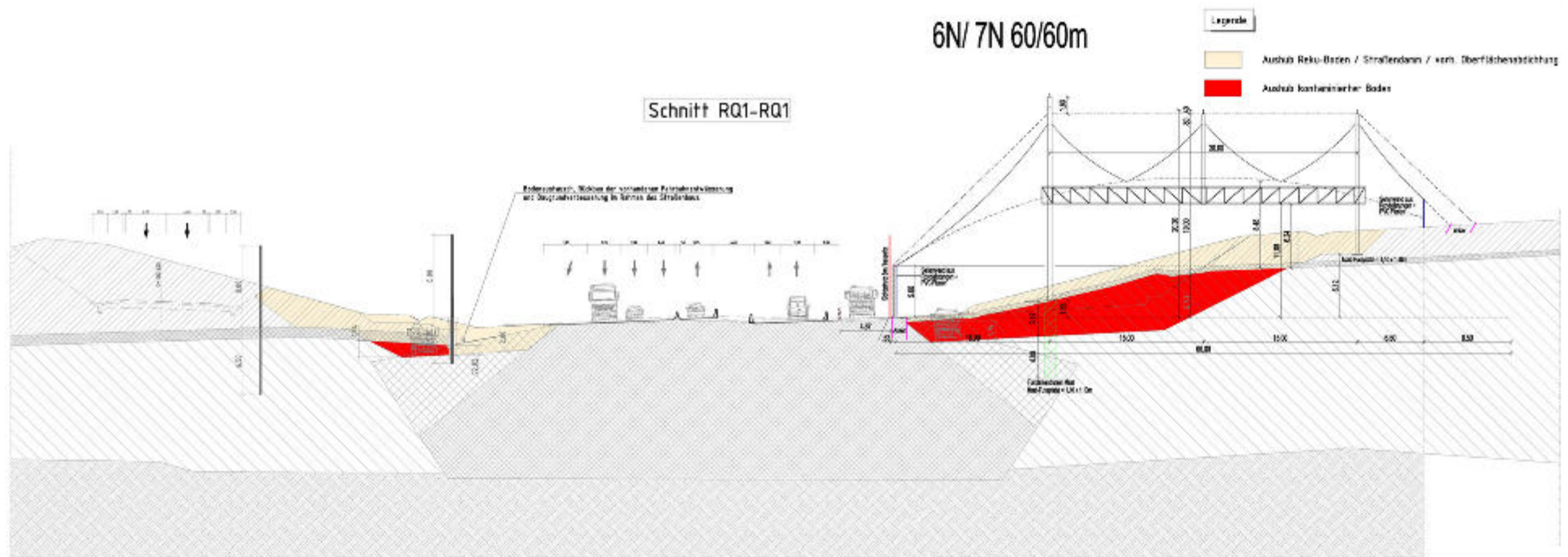
Eingriffsbereiche auf der A1 in die Altablagerung



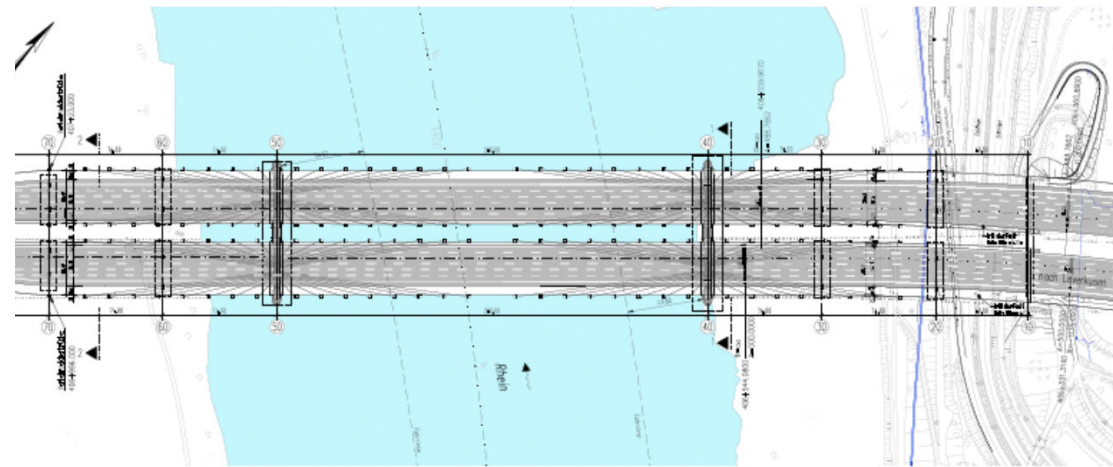
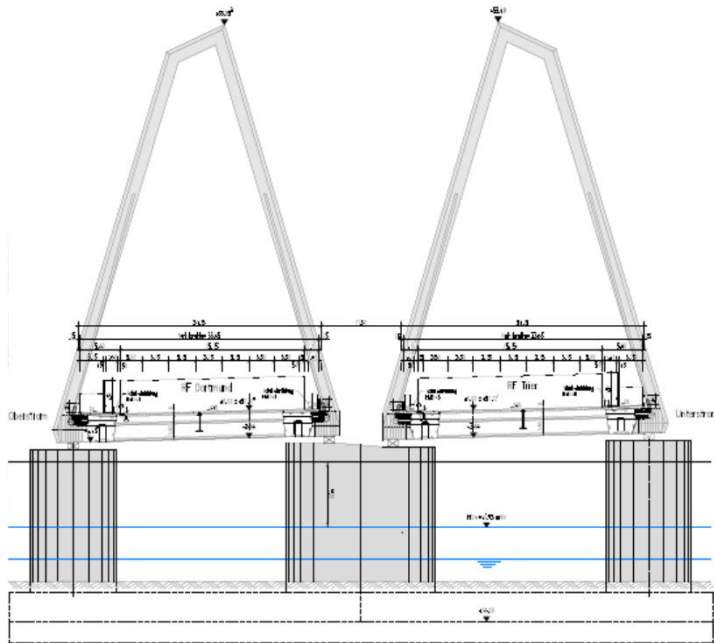
Querschnitt mit Eingriffsbereichen



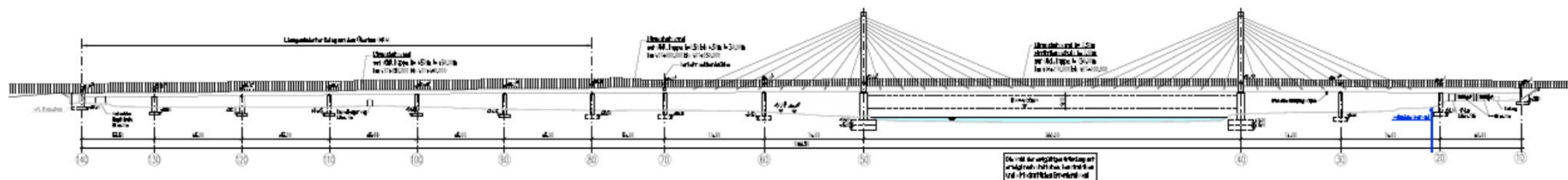
Einhausung als Zeltlösung (Alternativkonzept Halle)



Die neue Rheinbrücke – Vorland- und Strombrücke



St. 2	10000 m
St. 1	10000 m
St. 0	10000 m
St. -1	10000 m
St. -2	10000 m



30.10.2015 **Einleitung des Planfeststellungsverfahrens**

23.11.2015 – 05.01.2016 **Offenlage Planfeststellungsunterlagen**

19.01.2016 **Einwendungsschluss**

Sommer 2016 **Erörterungstermin**

Herbst 2016 **Planfeststellungsbeschluss**

In Bearbeitung **Bauvorbereitung und Ausschreibung**

2017 **Baubeginn**

Die neue Rheinbrücke



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bahnhof Köln - Mülheim

Sachstandsbericht zum geplanten RRX-Haltepunkt

- Stand November 2015 -

Fakten zur Verkehrsstation:

Halt der Linien RE 1, RE 5, RB 48, S 6 und S 11

Entwicklung Fahrgastzahlen:	2011	13.480 Ein-/Aussteiger
	2014	14.701 Ein-/Aussteiger
	2015	15.853 Ein-/Aussteiger

5 Bahnsteigkanten Regionalverkehr

2 Bahnsteigkanten S-Bahn (barrierefrei erreichbar mit Aufzug)

Umsteigepunkt zwischen Wupperstrecke und S-Bahn sowie in der S-Bahn – Relation Bergisch Gladbach – K-Mülheim – Leverkusen

Anbindung an städtischen ÖPNV mit 2 Stadtbahnlinien (Linie 13, 18) und 5 Buslinien (L 151, 152, 153, 159, 190)

**Einzugsgebiet: Köln – Nordost (Mülheim, Dellbrück, Holweide, Dünwald, Höhenhaus)
Bergisch Gladbach, Odenthal, Kürten**

RRX – Vorlaufbetrieb:

ab Dez. 2016 Interimsvergabe an DB Regio

ab 09.06.19 Übernahme RE 5 Koblenz – Köln – Wesel durch National Express

ab 14.06.20 Übernahme RE 1 Aachen – Köln – Dortmund – Hamm durch Abellio



ab 13.12.15 neue Linie RE 6a Köln – Neuss – Düsseldorf zur Entlastung von RE 1 und RE 5 (-> mehr Platz für Pendler in Köln-Mülheim Richtung Düsseldorf)

RRX – Zielnetz:

4 RRX-Linien im 15-Minuten-Takt zwischen Köln und Dortmund

**Zielnetz erst nach Abschluss 6-gleisiger Ausbau des Streckenabschnitts
Düsseldorf–Flughafen – Duisburg-Großenbaum und aller weiteren
Infrastrukturausbauten möglich (frühestens 2030!)**

**Finanzierung über BVWP, aber konkrete Finanzierungsvereinbarung zwischen
Bund und DB Netz liegt bislang nur für kleinere Ausbaumaßnahmen vor.**

**NVR und Stadt Köln beabsichtigen mit einem Gutachten die infrastrukturellen
Erfordernisse für einen Halt aller 4 Linien in K-Mülheim zu untersuchen.
Ergebnisse werden im 2. Halbjahr 2016 vorliegen.**

Ausbau Verkehrsstation Köln-Mülheim

- für RRX - Vorlaufbetrieb bis 2019:

Verlängerung Nutzlänge der Regionalbahnsteige auf 215 m

Nachfolgeregelung zur Bahnstationsmodernisierungsoffensive MOF 2

(vsl. 2020 – 2025 – Finanzierung noch nicht gesichert)

- **Neubau bzw. Ersatz der beiden Mittelbahnsteige für Regionalverkehr**

- **Neubau von 3 Aufzügen, Vervollständigung Barrierefreiheit**

- **Verbesserung Verknüpfung zur Stadtbahn**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Herausgeber:

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

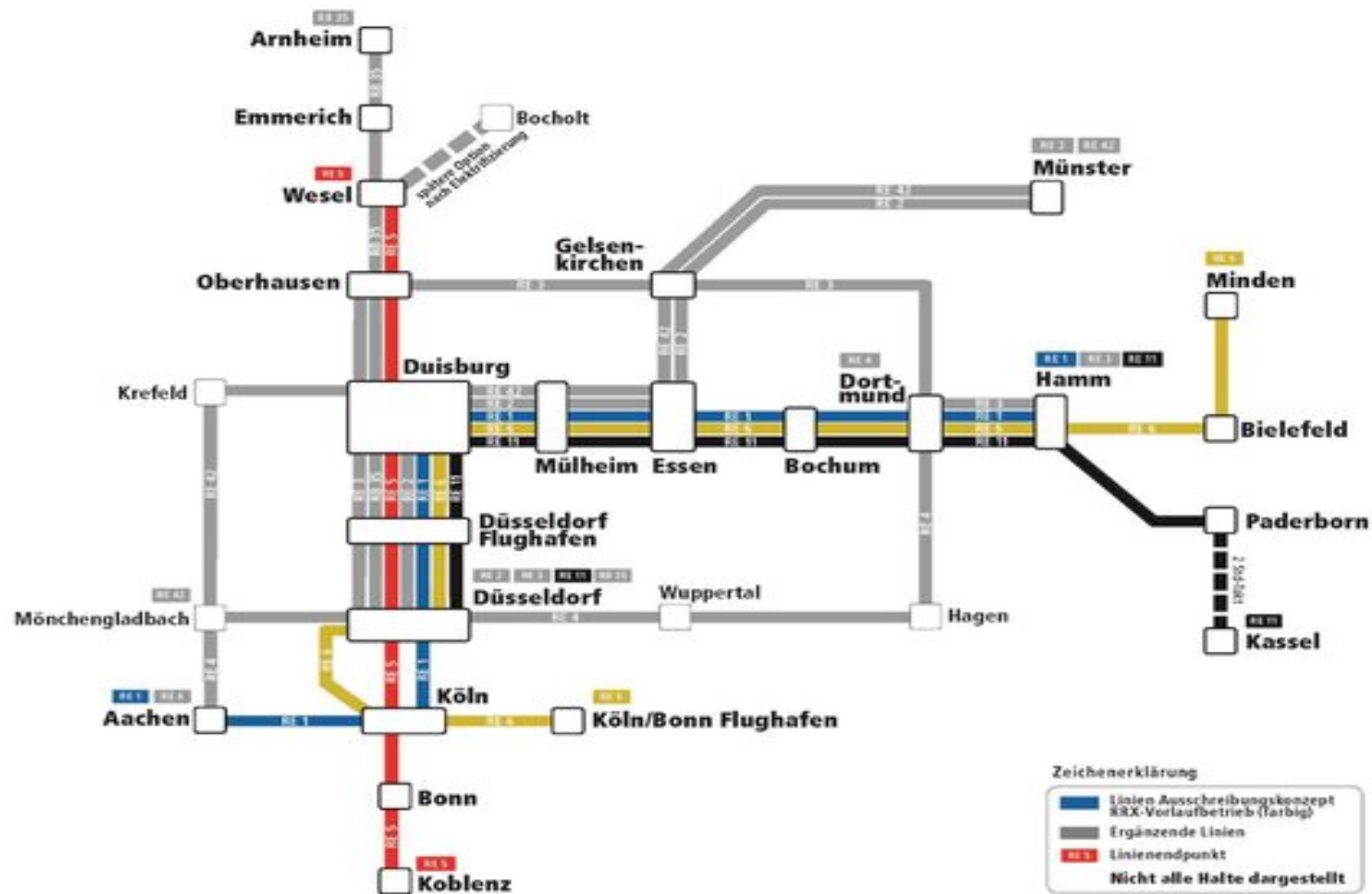
Verantwortlich für den Inhalt:

Guido Trösser - Berg

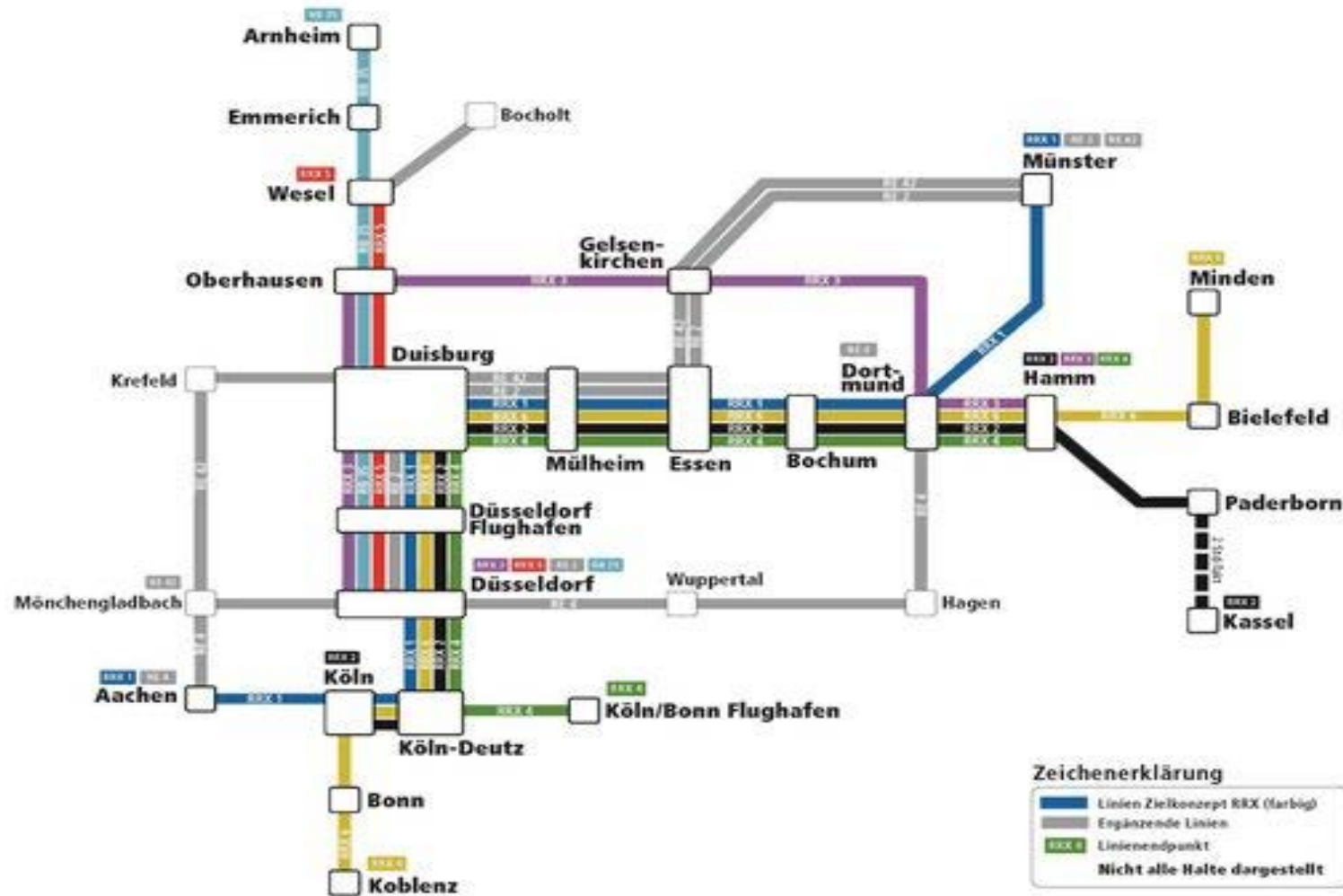
Köln, im November 2015

Hintergrund:

- Liniennetz Vorlaufbetrieb RRX ab Juni 2018



- Liniennetz Zielnetz RRX (nach Fertigstellung aller Infrastrukturmaßnahmen)



Planfeststellungsabschnitt 1.1 für RRX (Stadtgebiet Köln)

Köln-Mülheim Güterbahnhof bis Köln-Stammheim

Planfeststellungsbeschluss vom 21.08.2014

- **Zusätzliche Weichenverbindungen zwischen Güterzuggleisen und S-Bahngleisen**
- **Lärmschutzmaßnahmen**
- **Baubeginn ab 2017 geplant**